

## Analyse des Reifegrades eines spezifischen Prozesses nach *@iProcessiPM<sup>2</sup>*

<b>Zielgruppe</b>	Verantwortliche, die den Reifegrad von spezifischen Prozessen in der eigenen Organisation erheben möchten. Dies ermöglicht den Verantwortlichen, faktenbasierte Massnahmen zu definieren, um den betroffenen Prozess kontinuierlich weiter zu entwickeln.
<b>Methodik</b>	<p>Das durch die iProcess AG mittels wissenschaftlicher Grundlagenarbeit entwickelte Analyse-Instrument <i>@iPM<sup>2</sup> (iProcess Measurement Model)</i> wird angewandt, um den Reifegrad eines spezifischen Prozesses in Organisationen unterschiedlicher Branchen und Grösse zu erheben. <i>@iPM<sup>2</sup></i> ist vor allem auf die praktische und branchenunabhängige Anwendung ausgerichtet. Der Reifegrad des Prozesses wird mittels der Bestimmung von 5 übergeordneten Faktoren und 23 Subfaktoren erhoben. Die involvierten Wissensträger der betroffenen Organisation betreiben einen geringen Aufwand und erhalten eine detaillierte Darstellung und Beschreibung des Reifegrades des entsprechenden Prozesses in ihrer Organisation.</p> <p>Das Ergebnis wird üblicherweise als Vergleich zu ähnlichen oder im Kontext stehenden Prozessen sowie auch zum übergreifenden Geschäftsprozessmanagement dargestellt. Auch kann im Verlaufe der Jahre (<i>im Sinne einer Trendanalyse</i>) ein Vergleich zu sich selbst gezogen werden.</p>
<b>Lieferobjekt</b>	Eine detaillierte Darstellung des Reifegrades des spezifischen Prozesses ( <i>in einem ca. 20-seitigen Analysebericht</i> ) bildet das Lieferobjekt der Dienstleistung von <i>iProcessResearch</i> . Das Ergebnis wird durch einen Experten der iProcess AG in einem gemeinsamen Workshop präsentiert und kommentiert.
<b>Kosten</b>	Spezifisches Angebot auf Anfrage
<b>Kontakt</b>	iProcess AG, <i>iProcessResearch</i> Langsägestrasse 2, CH-6010 Kriens <a href="mailto:Research@iProcess.ch">Research@iProcess.ch</a> , +41 (0)41 220 73 40